

Man sieht nur mit dem Herzen gut. Das Wesentliche ist für das Auge unsichtbar.

St. Exupéry

Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.

Matth.18, 20

Ich war ein Fremder und Du hast mich willkommen geheißt.

Matth.25, 35

1. Was ist ARC?

ARC ist eine internationale ökumenische Studentenorganisation, die in den Sommermonaten Führungen in bedeutenden europäischen Kathedralen anbietet. Während dieser Führungen versuchen die Teilnehmer, den Besuchern die Kirchen nicht als Museen, sondern als lebendige Häuser Gottes zu zeigen, um so die

„Steine zum Sprechen zu bringen“.

Dabei ist der Name Programm:

Accueil (Empfang)

Die Teilnehmer empfangen die Besucher in den Kathedralen, heißen sie willkommen und bieten ihnen kostenlose Führungen in ihrer jeweiligen Muttersprache an.

Rencontre (Begegnung)

Ziel ist dabei vor allem, mit den Besuchern in ein Gespräch zu kommen, in dem der Kirchenraum mit all seinen Kunstwerken als Ausdruck des christlichen Glaubens in der Geschichte und als durch unseren Glauben heute lebendige Kirche vermittelt wird.

Communauté (Gemeinschaft)

Die Teilnehmer leben während der gesamten Zeit zusammen und bilden so eine internationale christliche Gemeinschaft, die Arbeit, Ideen, Gespräche, Gebete teilt. Die Gruppen bestehen aus vier bis zwölf jungen Leuten. Die Projekte dauern zwischen drei und vier Wochen.

2. Wie sieht das Leben in der Gemeinschaft aus?

Die Gruppe ist in einem Haus nahe der Kirche untergebracht. Gemeinsame Mahlzeiten umrahmen das Gemeinschaftsleben. Sowohl die Mahlzeiten als auch das tägliche gemeinsame Gebet werden abwechselnd von ein oder zwei Teilnehmern vorbereitet.

Nach dem größten Teil in der Kathedrale verbrachten Tag organisiert die Gruppe oft selbst Ausflüge, geht abends in Konzerte oder Kneipen, lädt ein oder wird von Leuten eingeladen, die meist in irgend einer Weise mit der Kirche zu tun haben. Diese Art der Gemeinschaft hilft während des Projektes, den gelebten Glauben in den Führungen zu vermitteln.

In allen Projekten gibt es freie Tage, an denen die Gruppe weitere gemeinsame Ausflüge unternimmt.

3. Wie gestaltet sich der Empfang in der Kirche?

Während der ersten Tage des Projekts erhält die Gruppe vor Ort eine detaillierte Einführung in die Geschichte der Kirche, ihre Architektur, Altäre, Glasfenster und Skulpturen.

Auch lernt sie das „Personal“ vom Küster über die Leute am Postkartentisch bis zum Pfarrer kennen.

...

... der Empfang in der Kirche

Am Empfangstisch weisen mehrsprachige Tafeln auf unsere Arbeit hin. Alle Besucher, ob Familien mit Kindern, Seniorengruppen, Einzelreisende, junge Pärchen oder lärmende Schulklassen sollen eine Führung erhalten. Somit ist jede Führung individuell auf die Besucher abgestimmt, was einen persönlichen Kontakt zwischen Führendem und Tourist schafft. Niemals gleicht eine Führung der anderen.

Es geht dabei weder um jede historische Einzelheit, noch um ein verkapptes Missionieren, sondern darum, die Bedeutung des christlichen Glaubens für den Kirchenbau in der Geschichte und für uns heute klarzumachen.

Neben den Führungen stehen die Führer von ARC auch für allgemeine Informationen über die Kathedrale und ihre Umgebung zur Verfügung.

4. Wie werden die Projekte finanziert?

Bei der Teilnahme an einem ARC-Projekt handelt es sich um eine ehrenamtliche Tätigkeit.

Die Kosten für Unterkunft und Verpflegung der Kirchenführer trägt die Kirche vor Ort. Die Trinkgelder werden gesammelt und fließen je nach Projektort in die Organisationskasse, um Teile der Kosten abzudecken.

Anfahrtskosten und Taschengeld übernehmen die Teilnehmer selbst.

